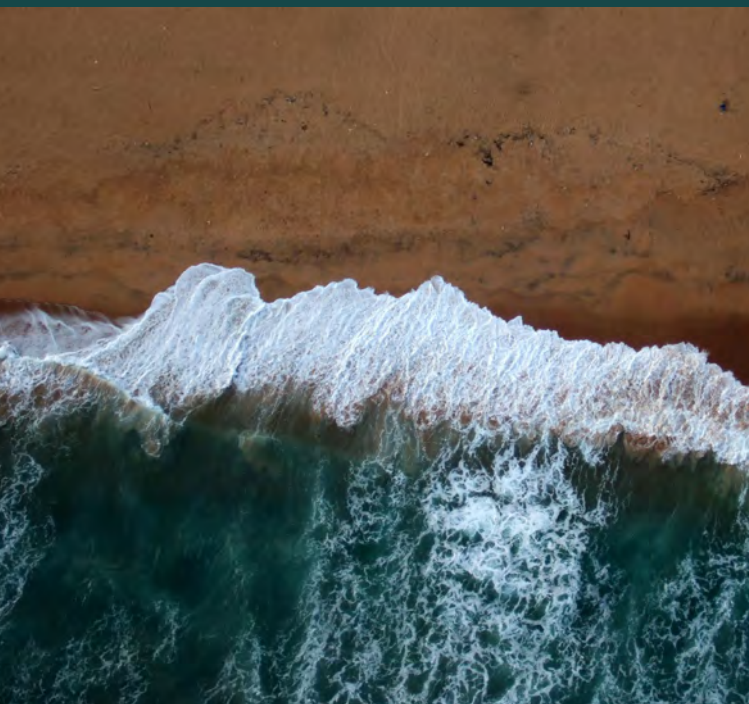


**VOLKSHOCHSCHULE.
ADULT EDUCATION CENTER.
UNIVERSITÉ POPULAIRE.
BONN.**

Wasser



Verantwortung
Gerechtigkeit
Zukunft

Bonner Netzwerk
für Entwicklung



vhs

Bonn



Wasser - Quelle gesellschaftlicher Entwicklung

Was wir wissen und wissen wollen

Die Verfügbarkeit von Wasser für Energiegewinnung und landwirtschaftliche Produktion ist Voraussetzung der menschlichen Zivilisation. Der globale Wandel verändert den Bedarf und die Verfügbarkeit von Wasser dramatisch und erschwert einen gerechten Ausgleich verschiedener Nutzungsansprüche.

Dr. Johannes Cullmann, Präsident des zwischenstaatlichen Komitees des Internationalen Hydrologischen Programms der UNESCO, zeichnet anhand von Beispielen aus aller Welt Entwicklungslinien nach und erklärt, wie das IHP versucht, Planung und Management von Wasserressourcen zu verbessern.



**IHP · HWRP
Germany**

Dienstag, 19. Februar 2013, 19 Uhr

Dr. Johannes Cullmann

Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45

Der Eintritt ist frei.

Informationsbesuch Plittersdorfer Wasserwerk

Von 1961 bis 1989 versorgte das Plittersdorfer Wasserwerk Bad Godesberg mit Trinkwasser aus Rheinfltrat und wurde 2008 vom Architekten Ralph Schweitzer für die SolarWorld AG umgebaut. Dabei wurden technische Einrichtungen, wie Aktivkohletanks, erhalten und in die neue Funktion integriert. In verschiedenen Sitzungsräumen sind noch Wasserrohre zu sehen. Bei einer Füh-

nung erklärt Ralph Schweitzer, welche Überlegungen ihn beim Umbau geleitet haben.

Dienstag, 19. März 2013, 16 Uhr

Ralph Schweitzer

Martin-Luther-King-Straße 24, 53175 Bonn

Entgelt: 5 €. Schriftliche Anmeldung erforderlich!

Kurs 1112

Wasserversorgung im Wandel



SWB

Energie und Wasser

Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.

Wir werden immer älter und immer weniger und verbrauchen

deshalb immer weniger Wasser. Es ist eine große städtebauliche Herausforderung, Leitungsnetze mit passender Kapazität in den richtigen Vierteln zu verlegen. Dipl. Ing. Stefan Möckesch, Bereichsleiter Rohrnetz Kabelnetz, und Dipl. Ing. Heinz Schmitz, Grundsatzplanung Rohrnetz Kabelnetz bei den Stadtwerken Bonn, stellen innovative Lösungen für den Umgang mit dem Wandel vor.

Kurs 1818

Donnerstag, 21. März 2013, 18 Uhr

Stefan Möckesch und Heinz Schmitz

Stadtwerke Bonn, Hatschiergasse 2-4

Eintritt frei. Schriftliche Anmeldung erforderlich!

Informationsbesuch auf der Lux-Werft



Kurz nach Kriegsende gründete der Schiffbauer Johann Lux seine Werft. Das erste gefertigte Schiff war ein Fischerboot, und in der Nachkriegszeit wurde der

Lux-Nachen ein Renner. Als sich mit dem Wirtschaftswunder das Freizeitverhalten der Deutschen änderte, verlegte sich die Lux-Werft auf den Bau von Flussfähren und Ausflugsschiffen.

Kurs 1114

Heute werden jährlich drei bis fünf Fahrgastschiffe auf der Lux-Werft gebaut, die Binnengewässer in ganz Europa befahren. Wie die Schiffe hier konstruiert werden und entstehen, sehen Sie in einem Rundgang über die Werft.

Erforderlich sind festes Schuhwerk und praktische Kleidung.

Dienstag, 9. April 2013, 17 Uhr

Rainer Miebach

Lux-Werft, Moselstr. 10-16, 53859 Niederkassel

Entgelt: 5 €. Schriftliche Anmeldung erforderlich!

Treibgut zu Kunstwerken



© Joachim Römer

Der Rhein schwemmt Jahr für Jahr Tonnen von Material an seine Ufer. Die Freude an dem Material und die Erfahrung, was man damit machen kann, hat der Kölner Künstler Joachim Römer

schon bei Workshops im Rheinland und in Schottland an Menschen von 8 bis 70 Jahren vermittelt. Bei einem Spaziergang entlang des Rheinufer sammelt er mit den Teilnehmenden Treibgut. An den folgenden Wochenendtagen werden in der technischen Werkstatt der Müllverwertungsanlage unter Anleitung Römers Bilder, Assemblagen, Objekte oder Skulpturen geformt.

Wir danken der SWB Verwertung für die großzügige finanzielle und logistische Unterstützung.

13. April bis 27. April 2013

Joachim Römer

Treffpunkt: „Mondorfer Fähre“ (Buslinie 605)

Entgelt: 20 € (ermäßigt: 14 €)

Information Visit at the UN-Water Decade Programme

Since 2007 the United Nations University (UNU) has been hosting the UN-Water Decade Programme (UNW-DPC) with its offices in Bonn. A staff member will delineate how UNW-DPC supports other UN Organisation in their efforts to achieve the Millennium Development Goals (MDGs) and other water-related international targets and goals.

Donnerstag, 16. April 2013, 16 Uhr

Langer Eugen, Hermann-Ehlers-Straße 10

Entgelt: 5 € (Schriftliche Anmeldung und besondere Formalitäten erforderlich.)

Kurs 1136



Uni im Rathaus: Wasserressourcen im Wandel Herausforderungen für die Zukunft

Die wachsende Weltbevölkerung benötigt für ihre Ernährung und zunehmend für ihre Energieversorgung Agrarprodukte, die in Bewässerungslandwirtschaft gewonnen werden. Da Wasser aber eine begrenzte Ressource ist, ergeben sich bei steigender Nachfrage eine Vielzahl von Problemen.

Der Bonner Hydrologe Prof. Dr. Bernd Diekkrüger wird die Auswirkungen des Globalen Wandels auf die Wasserressourcen beleuchten, anhand von Beispielen aus verschiedenen Weltregionen zukünftige Konfliktpotentiale verdeutlichen und mögliche Problemlösungen diskutieren.

Mittwoch, 24. April 2013, 18 Uhr

Prof. Dr. Bernd Diekkrüger

Altes Rathaus, Bonn, Gobelinsaal

Der Eintritt ist frei.

Kurs 1102



Tagesexkursion zum weltgrößten Binnenhafen

Mit der RSE nach Duisburg-Ruhrort

Berücksichtigt man die acht privaten Werkshäfen ist Duisburg-Ruhrort der größte Binnenhafen der Welt. Ein historischer MAN-Schienenbus der RSE Rhein-Sieg-Eisenbahn GmbH bringt uns nach Duisburg, wo eine zweistündige kommentierte Hafenrundfahrt mit der MS Rheinfels beginnt. Das Museum der Deutschen Binnenschifffahrt präsentiert die Schifffahrts-Geschichte von der Steinzeit bis zur Gegenwart, die während einer einstündigen Führung erläutert werden. Die Tagesexkursion endet gegen 18 Uhr wieder am Bahnhof Bonn-Beuel.

Samstag, 27. April 2013, 8.30 Uhr

Treffpunkt: Eingang zum Bahnhof Bonn-Beuel
 Preis inkl. Frühstück im Zug, Eintritt und Führung:
 Erwachsene: 53 €, Kinder (6 - 14 Jahre): 26,50 €
 Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Dezentrale Wasserversorgung in La Paz

Lokale Selbstorganisation im Kontext von Klimawandel und Privatisierung



Klimawandel und Privatisierung sind prominente Schlagwörter in der Diskussion um die sogenannte Wasserkrise des

21. Jahrhunderts. Welche Auswirkungen haben diese komplexen Prozesse auf lokaler Ebene? Und wie wird versucht, die Probleme in den Griff zu bekommen?

Abteilung für Altamerikanistik

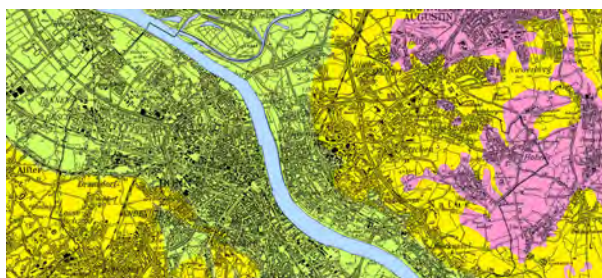
Michael Eichholz, vom geographischen Institut der Universität Bonn, zeigt wie selbstorganisierte Wassergenossenschaften in Bonns Partnerstadt Lösungen für soziale und ökologische Probleme suchen. Daniel Gutierrez, bolivianischer Doktorand an der Abteilung für Altamerikanistik, erklärt, wie die Landschaftsarchäologie dazu beitragen kann, Lösungen für Klimawandel, Zugang zu Wasser und Ressourcenschutz zu finden.

Montag, 29. April 2013, 18 Uhr

Michael Eichholz und Daniel Gutierrez

Uni Bonn, Abt. für Altamerikanistik, Oxfordstr. 15

Der Eintritt ist frei.



Unser Bonner Grundwasser

Auch wenn das Bonner Trinkwasser größtenteils aus der Wahnbachtalsperre kommt, wird das Grundwasser als Heilwasser, für private Gartenbrunnen, zur Nutzung von Geothermie genutzt.

Claus Mayat vom Amt für Umwelt, Verbraucherschutz und Lokale Agenda erklärt die Entstehung des Grundwassers, gibt einen Überblick über Quantität und Qualität der Vorkommen und erläu-

tert, wie der Klimawandel seine Verfügbarkeit verändern könnte. Im Anschluss zeigt Mayat an einer nahen Grundwassermessstelle was gemessen wird und wie das Bonner Grundwasser schmeckt.

Montag, 13. Mai 2013, 18 Uhr

Claus Mayat

VHS Bonn, Wilhelmstraße 34

Der Eintritt ist frei.



Informationsbesuch in der Hochwasserschutzzentrale Köln

Köln ist die am meisten von Hochwasser betroffene Großstadt Europas. Deshalb wurde dort eine eigenständige Hochwasserschutzzentrale (HSZ) eingerichtet, die Kompetenzen bündelt, die in Bonn auf verschiedene Ämter verteilt sind. Beim Besuch der HSZ wird erklärt, wie durch bauliche Maßnahmen Risiken minimiert und welche Aktionen durch die verschiedenen Hochwasserwarnstufen ausgelöst werden. Während der anschließenden Stadtführung wird eine Hochwasserausstellung in der Deutzer Brücke besichtigt sowie die Verwendung mobiler Schutzwände erklärt.

Dienstag, 14. Mai 2013, 13.30 Uhr

Stadthaus Köln-Deutz, Willy-Brandt-Platz 2,

50679 Köln

Eintritt frei. Schriftliche Anmeldung erforderlich!

Mühlen und Industrialisierung im Strundetal

Wanderung nach Herrenstrunden

Etwa 1000 Mühlen aller Art zeugen von günstigen Voraussetzungen für die Nutzung der Wasserkraft im Bergischen Land. Sie sorgten für wirtschaftlichen Wohlstand, vor allem durch die Papierindustrie. Im LVR-Industriemuseum Papiermühle „Alte Dombach“ erhalten wir bei einer Führung Informationen über die gewerbliche und industrielle Papierfabrikation.



Den Höhepunkt der Exkursion bildet Herrenstrunden, eine Malteser Kommende mit Fruchtmühle, wo auch die Möglichkeit einer Einkehr besteht (nicht im Preis enthalten).

Auf dem Rückweg nach Bergisch Gladbach passieren wir die jüngste Wassermühle im Strundetal und die Reste der Locher Mühle der Rheinischen Wollspinnerei.

Anreise mit der Deutschen Bahn AG. Reine Wanderzeit (ohne Führungen) etwa 4 Stunden. Es handelt sich um eine leichte Wegestrecke mit geringem Gefälle. Festes Schuhwerk erforderlich.

Samstag, 25. Mai 2013, 7.45 Uhr

Dr. Inge Steinsträßer

Treffpunkt: Bonn Hbf, Infopunkt Eingangshalle

Entgelt: 29 €. Schriftliche Anmeldung erforderlich!

Feuer, Erde, Wasser, Luft

Die nachhaltige Bewirtschaftung unendlicher Ressourcen

Für die Integration von Energie- und Wasserwirtschaft kann die Menschheit auf unbegrenzte Ressourcen zurückgreifen. Solare Energie und die Meere stellen einen Milliarden Jahre anhaltenden Kreislauf zur Verfügung.



**Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg**

University of Applied Sciences

Prof. Dr. Günter Klein lehrt an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg Zusammenhänge von Wirtschaft, Umwelt und Ressourcen in mehreren Fachbereichen. Er erklärt, wie mit dem ins Unendliche wachsende Wissen über diese Kreisläufe eine dauerhafte Existenz für die Menschheit auf diesem Planeten gestaltet werden kann.

Dienstag, 4. Juni 2013, 19 Uhr

Prof. Dr. Günter Klein

Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45, Bonn

Der Eintritt ist frei.

Informationsbesuch der Wahnbachtalsperre

Ein 52,5 Meter hoher Damm staut bei Siegburg den Wahnbach. Die Talsperre versorgt seit 1958



mehr als 780.000 Menschen mit Trinkwasser. Außerdem dient sie dem Hochwasserschutz und der Erzeugung von Energie. Die größte Errungenschaft des Wahnbachtalsperrenverbandes (WTV) ist die Aufbereitungsanlage auf den Siegelsknippen, die Trinkwasser höchster Qualität produziert. Beim Informationsbesuch führen Mitarbeiter des WTV durch die Trinkwasseraufbereitung, zeigen Ihnen die Talsperre und begleiten Sie ins Innere der Staumauer.

Kurs 1160

Freitag, 7. Juni 2013, 14.30 Uhr

Wahnbachtalsperre, Siegelsknippen, Siegburg
Eigene Anreise.

Entgelt: 5 €. Schriftliche Anmeldung erforderlich!

Leben am Strom Von Fähre zu Fähre

Rundwanderung

Seit Jahrhunderten prägt der Rhein das Leben seiner Anwohner. Für Schiffer, Fährleute, Steinhauer und Winzer ist er Transportweg und Inspiration für Schriftsteller und Künstler. Tourismus und die stürmische Wirtschafts- und Verkehrsentwicklung haben die Landschaft am Strom stark verändert. Im 20. Jahrhundert tritt die Politik in den Vordergrund: Hitler und Chamberlain treffen sich im Rheinhôtel Dreesen; Adenauer und die Queen setzen auf der Niederdollendorfer Fähre über; und Botschaftsgebäude drängen sich entlang dieser kurzen Strecke zwischen den Rheinfähren in Königswinter und Niederdollendorf.

Verlauf der Rundwanderung: Einführung im Siebengebirgsmuseum; ca. 6 km ebener, meist asphaltierter Weg am Rhein entlang; zwei Fährfahrten über den Rhein.

Kurs 1765

Montag, 10. Juni 2013, 11 Uhr

Elmar Scheuren

Treffpunkt: Siebengebirgsmuseum Königswinter

Entgelt: 10 € (ermäßigt: 8 €)

Schriftliche Anmeldung erforderlich!



Wasserkraft in der Nordeifel

Es gibt eine lange Tradition der Nutzung von Wasserkraft in der Nordeifel, die von einer Vielzahl von Bächen und Flüssen durchzogen ist. So diente sie in der Kremer-Mühle in Simonskall schon im 17. Jahrhundert der Verhüttung von Eisen. Mit 12 Megawatt Leistung war das im Jugendstil erbaute Kraftwerk Heimbach am Urftsee 1905 das leistungsstärkste Europas. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten wurden in der Nordeifel weitere Talsperren gebaut, darunter das damals größte künstliche Wasserreservoir, der Rursee. 1983 wurde die bisher letzte große Talsperre in der Nordeifel errichtet, und es gibt derzeit eine heftige Diskussion darüber, ob in unmittelbarer Nachbarschaft zum Nationalpark Eifel ein Pumpspeicherkraftwerk entstehen darf.

Der Autor und Dokumentarfilmer Achim Konejung führt auf dieser Exkursion zu landschaftlich schönen, technisch interessanten, strategisch wichtigen und politisch bedeutsamen Orten in der Nordeifel, die die langjährige Nutzung der Wasserkraft prägte.

Samstag, 15. Juni 2013, 8.30 Uhr

Achim Konejung

Treffpunkt: Ecke Quantiusstraße/Poppelsdorfer Allee, Bonn

Entgelt: 49 €. Schriftliche Anmeldung erforderlich!



**GOETHE
INSTITUT**

River Nile - Its important role for Africa

The river has a physical, political and cultural presence in Africa and has intrigued people, historians and poets since ancient times up to the present day and will continue to be at the heart of regional economy, politics and culture in the decades ahead.

Wesam Farag, Professor of Medieval History at Mansoura University in Egypt, is going to discuss the issues of climate change, the political tensions in the Nile Basin region and the dire need for cooperation between riparian countries in order to target poverty and promote economic integration.

Mittwoch, 3. Juli 2013

18 Uhr

Prof. Dr. Wessam A. Farag

Goethe-Institut,

Lennéstraße 6

Der Eintritt ist frei.



Kurs 1540

Auf dem Römerkanal-Wanderweg Von Engelskirchen-Kreuzweingarten nach Rheinbach

Ein technisches Wunderwerk war die von den Römern erbaute Eifelwasserleitung und eine der längsten Fernwasserleitungen im Imperium Romanum. Sie versorgte die Colonia Claudia Ara Agrippinensium, das heutige Köln, mit Trinkwasser.



Im Mittelalter wurde die Leitung vernachlässigt und als Steinbruch genutzt. Aus den Kalkablagerungen (Kalksinter) stellte man marmorähnliche Säulen und Altarplatten her.

Die leichte Wanderung führt über ein landschaftlich schönes Teilstück des Römerkanal-Wanderweges und gibt Aufschluss über Intention und Struktur des historischen Wasserweges.

Samstag, 14. September 2013, 8 Uhr

Dr. Inge Steinsträßer

Treffpunkt: Bonn Hbf, Infopunkt Eingangshalle

Entgelt: 12 €. Schriftliche Anmeldung erforderlich!

Das Bonner Netzwerk für Entwicklung

Rund 50 Initiativen und Vereine schlossen sich zum „Bonner Netzwerk für Entwicklung“ zusammen, um die acht Millennium-Entwicklungsziele der Vereinten Nationen bekannter zu machen:

- Extreme Armut und Hunger beseitigen
- Grundschulausbildung für alle Kinder gewährleisten
- Gleichstellung und größeren Einfluss der Frauen fördern
- Die Kindersterblichkeit senken
- Die Gesundheit der Mütter verbessern
- HIV/Aids, Malaria und andere Krankheiten bekämpfen
- Eine nachhaltige Umwelt gewährleisten
- Eine globale Partnerschaft im Dienst der Entwicklung schaffen

Das Netzwerk ist Teil des europäischen Projekts „Networking in Europe – Local governments meet the MDGs“, das unter Federführung der Bundesstadt Bonn europäische Partner einschließt und von der EU gefördert wird.

Die Volkshochschule Bonn entwickelt mit dem Netzwerk Veranstaltungsreihen, die sich den Zielen aus unterschiedlichen Blickwinkeln nähern. Das Thema Wasser betrifft jedes der acht Entwicklungsziele. Selbst unverdächtig klingende MDGs, wie Primärschulbildung für alle und Stärkung der Rolle der Frauen, weil es in vielen Entwicklungsländern vor allem Kinder und Frauen sind, die das Wasser oft sehr weit von der Wasserstelle nach Hause tragen. Das kostet Zeit und Kraft, die zum Schulbesuch und Lernen fehlen. Das Ziel ist es, unsere Alltagserfahrungen mit den Lebensumständen in anderen Teilen der Welt vergleichbar zu machen.

Weitere Veranstaltungen zum Thema finden Sie in den Flyern „**Afrikanische Aspekte**“ und „**Energieberatung**“.



Diese Veranstaltungsreihe wird gefördert von der Europäischen Union im Rahmen des Projekts „Networking in Europe: Local Governments meet the MDGs“.



Weitere Informationen unter
www.cities-for-mdgs.eu

Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Andreas Preu
Fachbereichsleiter Politik, Wissenschaft und
Internationales
vhs Bonn in Bad Godesberg
Michaelplatz 5
53177 Bonn

Telefon 0228 - 77 45 41
Email andreas.preu@bonn.de

Veranstaltungsdetails finden Sie im Internet unter
www.vhs-bonn.de